



Gerichtswesen & Arbeitsgerichtsbarkeit (Block 4)

Prüfungsvorbereitung WISO / IHK

- Überblick über die deutschen Gerichtszweige
- Der Unterschied: Zivilrecht vs. Öffentliches Recht
- Fokus: Ablauf und Instanzen im Arbeitsrecht
- Wichtige Fristen und Kostenregelungen

Merksatz: Wer das zuständige Gericht kennt, gewinnt die ersten Punkte in der Fallbearbeitung.

Die Säulen der deutschen Justiz



Merksatz: Es gibt die ordentliche Gerichtsbarkeit (Zivil/Straf) und vier Fachgerichtsbarkeiten (Arbeit/Verwaltung/Sozial/Finanz).

Ordentliche Gerichtsbarkeit: Zivil & Straf



Zivilprozess

Bürger gegen Bürger
(Gleichordnung)

- Kaufverträge
- Mietstreit
- Schadensersatz



Strafprozess

Staat gegen Bürger
(Über-/Unterordnung)

- Diebstahl
- Körperverletzung
- Betrug

Merksatz: Zivilrecht klärt Streit unter Bürgern, Strafrecht bestraft Vergehen durch den Staat.

Der Rechtsweg im Zivilrecht



Merksatz: Im Zivilrecht geht es vom Amtsgericht über das Landgericht und Oberlandesgericht bis zum BGH.

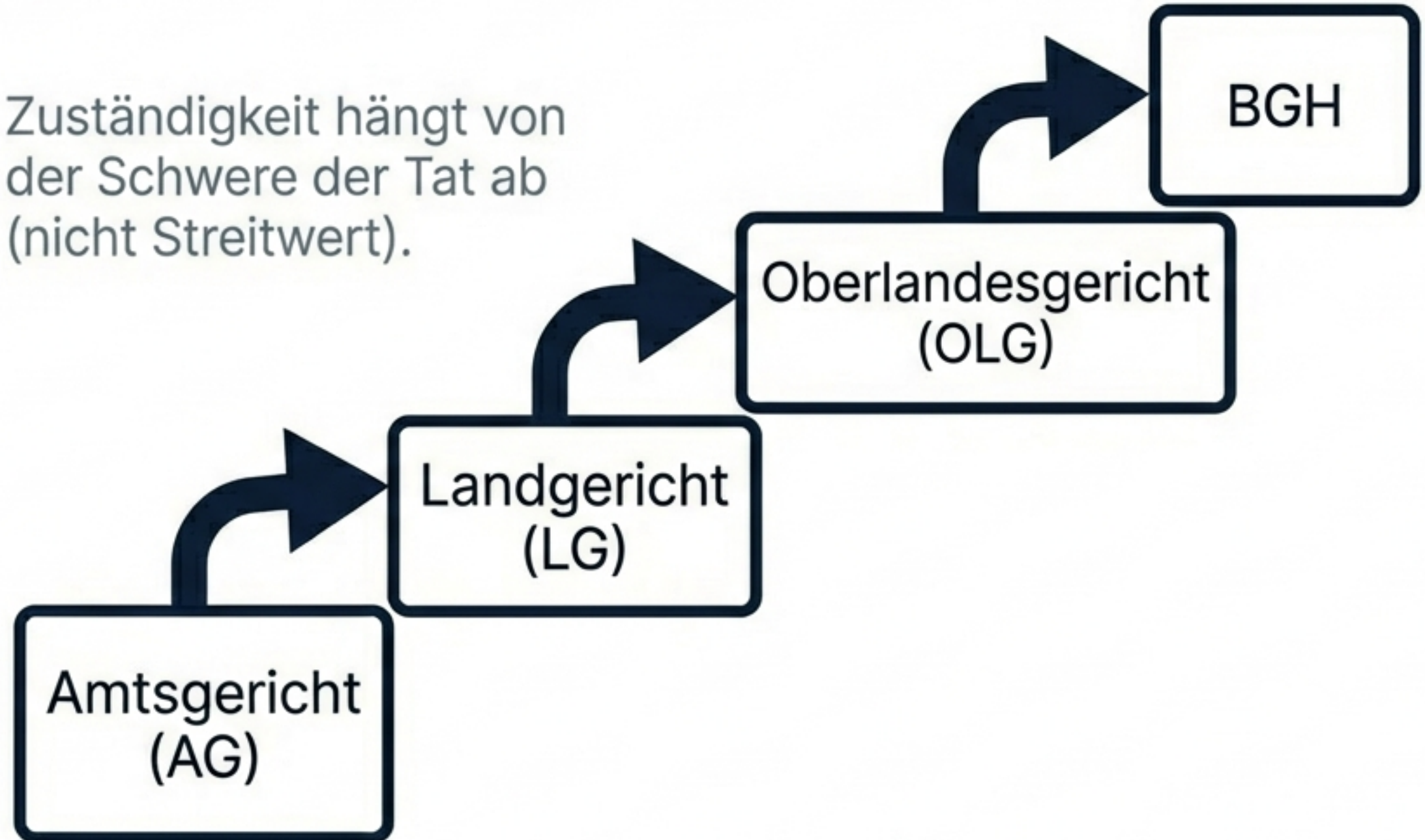
Der Rechtsweg im Strafrecht



Staatsanwaltschaft

Leitet
Ermittlungsverfahren
& erhebt Anklage

Zuständigkeit hängt von
der Schwere der Tat ab
(nicht Streitwert).



Merksatz: Im Strafrecht klagt nie der Geschädigte an, sondern immer der Staatsanwalt.

Welches Fachgericht ist zuständig?



Arbeitsgericht

Arbeitgeber vs. Arbeitnehmer
(z.B. Kündigung)



Verwaltungsgericht

Bürger vs. Staat
(z.B. Baugenehmigung
abgelehnt)



Sozialgericht

Bürger vs. Sozialversicherung
(z.B. Rentenbescheid)



Finanzgericht

Bürger vs. Finanzamt
(z.B. falscher Steuerbescheid)

Merksatz: Gegen Behörden (außer Finanzamt/Sozialversicherung) geht man zum Verwaltungsgericht.

Fokus: Das Arbeitsgericht (ArbG)



- Ausschließlich für Streitigkeiten aus dem **Arbeitsverhältnis**.

- **Typische Fälle:**

- Kündigungsschutzklage (IHK-Klassiker)
- Streit um Lohn/Gehalt
- Korrektur eines Arbeitszeugnisses
- Entfernung einer Abmahnung

IHK-Falle: Ein Streit zwischen zwei Mitarbeitern (z.B. Schlägerei) ist oft **Zivilrecht/Strafrecht**, **nicht Arbeitsgericht!**

Merksatz: Alles, was direkt aus dem Arbeitsvertrag resultiert, landet vor dem Arbeitsgericht.

Der Rechtsweg im Arbeitsrecht

1. Instanz: Arbeitsgericht (ArbG)

Immer der Startpunkt.

Berufung

2. Instanz: Landesarbeitsgericht (LAG)

Revision

3. Instanz: Bundesarbeitsgericht (BAG)



Besonderheit:

Laienrichter (Ehrenamtliche)
aus Arbeitgeber- und
Arbeitnehmerseite
entscheiden mit.

Merksatz: Der Instanzenzug ist dreistufig:
Arbeitsgericht → Landesarbeitsgericht → Bundesarbeitsgericht.

Wie läuft ein Arbeitsgerichtsverfahren ab?



1. Klageerhebung

Einreichen bei
Gericht



2. Güteverhandlung

Pflichttermin!
Ziel: Einigung ohne
Urteil



3. Kammertermin

Wenn Güte
scheitert



4. Urteil oder Vergleich

Richter entscheidet
oder Einigung

Merksatz: Vor jedem Urteil steht zwingend der Gütetermin zur schnellen Schlichtung.

Wer zahlt? Besonderheit im Arbeitsrecht

- **Grundregel Zivilrecht:** Der Verlierer zahlt alles (auch Anwalt des Gegners).
- **Ausnahme Arbeitsrecht** (1. Instanz):
 - Jede Partei trägt ihre **eigenen Anwaltskosten** selbst!
 - Egal ob man gewinnt oder verliert.
 - Grund: **Schutz des Arbeitnehmers vor hohem Kostenrisiko.**
- Gerichtskosten: Zahlt der Verlierer (sind aber gering).



Merksatz: In der 1. Instanz beim Arbeitsgericht zahlt jeder seinen Anwalt selbst – egal wie es ausgeht.

Achtung Fristen! (IHK-Schwerpunkt)



- **Kündigungsschutzklage**
- **Kündigungsschutzklage:** Muss innerhalb von **3 Wochen** nach Zugang der Kündigung eingereicht werden.
- **Konsequenz:** Versäumnis der Frist = **Kündigung wird wirksam** (egal ob sie rechtmäßig war!).
- **Berufungsfrist:** 1 Monat nach Urteil.

Merksatz: Die „3-Wochen-Frist“ bei Kündigungen ist die wichtigste Frist im gesamten Arbeitsrecht.

Fehlervermeidung in der Klausur



- ✗ **Falle 1:** BGH ist *nicht* die letzte Instanz für Arbeitsrecht (das ist das BAG!).
- ✗ **Falle 2:** Ein Geschäftsführer-Vertrag gehört oft zum Zivilgericht, nicht Arbeitsgericht.
- ✗ **Falle 3:** „Revision“ (Rechtsfehler prüfen) mit „Berufung“ (Fall neu aufrollen) verwechseln.
- ✗ **Falle 4:** Anwaltskostenerstattung in 1. Instanz Arbeitsgericht fordern (gibt es nicht!).

Merksatz: Trennen Sie strikt zwischen BGH (Zivil) und BAG (Arbeit) sowie deren Kostenregeln.

Wissenstest für die Prüfung

- 1. Welches Gericht ist zuständig bei Streit um den Steuerbescheid?
- 2. Wie heißt die 2. Instanz im Arbeitsgerichtsprozess?
- 3. Wie lange ist die Frist für eine Kündigungsschutzklage?
- 4. Wer zahlt den Anwalt des Gewinners in der 1. Instanz Arbeitsgericht?
- 5. Ist das BVerfG die Instanz über dem BGH?

Merksatz: Nutzen Sie diese Fragen, um Lücken sofort zu erkennen.

Die 5 goldenen Regeln (Zusammenfassung)



1. Arbeitsrecht = Arbeitsgerichte (ArbG → LAG → BAG).
2. Zivil-/Strafrecht = Ordentliche Gerichte (AG → LG → OLG → BGH).
3. Verwaltungsakt/Behörde = Verwaltungsgericht.
4. Arbeitsgericht 1. Instanz = Jeder zahlt seinen Anwalt selbst.
5. Kündigung erhalten? Klage muss binnen 3 Wochen raus!

Merksatz: Mit der Unterscheidung der Gerichtszweige und der 3-Wochen-Frist sind Sie prüfungssicher.